

Macrocast von Gilles Moëc: Mutualisierung oder auf die eigene Druckerpresse vertrauen

„Es wird einige Zeit benötigen, ehe die Lockdowns zur Eindämmung der Corona-Epidemie ihre Wirkung zeigen. In unserem Basisszenario gehen wir von einem Schock von zwei bis drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts in Europa aus. Vor dem aktuellen Hintergrund mag das optimistisch klingen, insbesondere, wenn man den zögerlichen Ansatz einiger Schlüsseländer wie der USA in Betracht zieht.“

Wir müssen uns darüber Gedanken machen, wie wir den unvermeidlichen Anstieg der öffentlichen Verschuldung durch die Maßnahmen von Fiskal- und Geldpolitik kurzfristig auffangen können. Künftig wird von den Zentralbanken Kreativität gefragt sein. Einige Formen des Schuldenerlasses durch ‚langsame Monetisierung‘ könnten erforderlich sein – zum Beispiel durch eine gezielte und organisierte Übernahme von Unternehmenskrediten durch die Zentralbank und einer darauffolgenden Streichung der Forderungen. Das bedeutet, dass durch die Kreditvergabe Bargeld geschaffen würde, ohne dass eine entsprechende Forderung in der Bilanz der Zentralbank übrigbleiben würde. Dies könnte eine Alternative zum Helikoptergeld sein, das für ein Konzept von Bargeld-Hilfen steht, die in der Regel direkt an die Bevölkerung gezahlt würden. In Europa werden sich die Mitgliedstaaten zwischen monetärer Orthodoxie und Schuldenmutualisierung entscheiden müssen.“

- **Wirtschaftsprognose:** Wir behalten weiterhin die Entwicklung von Italien im Auge, da Italiens Umgang mit der Epidemie anderen demokratischen, entwickelten Nationen eine Menge Informationen liefern kann. Die Nachrichtenlage verbessert sich zaghaft. Dennoch konnte die weitere Verbreitung des Virus noch nicht vollständig eingedämmt werden. Für die Provinz Lodi (die seit dem 8. März unter Lockdown steht) ist die tägliche Wachstumsrate am 28. März auf 1,4 Prozent gesunken. Das bedeutet, dass ein fünfwöchiger Lockdown vermutlich kaum ausreichen wird, um die Epidemie zu stoppen. Unsere Wirtschaftsprognose gilt damit bereits als optimistisch.
- **Verschuldung: Aus unserer Sicht ist die optimale Lösung ein symmetrischer Schock**, der alle Europa-Mitgliedsstaaten betrifft, quasi ein europäischer „Länderfinanzausgleich“. Und zwar durch eine "richtige" Mutualisierung, also die gemeinsame Ausgabe von Schuldverschreibungen, deren Erlöse an die bedürftigen Länder transferiert werden können, ohne in deren Bilanz aufzutauchen (die Kosten für die nationalen öffentlichen Finanzen würden nur in der Kapitalgarantie für die gemeinsame Emission liegen).
- Die große Rezession 2008-2009 begann in den USA, aber die USA gingen schneller und in besserer Verfassung als Europa wieder heraus. **Dieses Mal hat Europa schneller auf die Krise reagiert, könnte aber im Gegensatz zur USA durch seine politischen Grenzen in seinem Reaktionsvermögen behindert werden.**

Hier gelangen Sie zum vollständigen Kommentar (englisch): https://www.axa-im.com/content/-/asset_publisher/alpeXKk1gk2N/content/macrocast-mutualise-or-trust-the-printing-press/23818

Hier gelangen Sie zu den Corona-News-Updates von AXA IM (englisch): <https://www.axa-im.com/coronavirus-updates>

Medienkontakt

Silvia Dorsch

+49 (0)221 828281 22

teamaxaim@edelman.com

Über AXA Investment Managers

AXA Investment Managers (AXA IM) ist ein aktiver, langfristig orientierter, weltweit tätiger Multi-Asset-Experte in der Vermögensverwaltung. Zusammen mit unseren Kunden erarbeiten wir schon heute die Lösungen für die Investmentherausforderungen von morgen. Dabei ist es unser Ziel, einen positiven Wandel für die Welt zu bewirken, in der wir alle leben. AXA IM verwaltet rund 801 Mrd. Euro Vermögen (Stand: Dezember 2019) und ist mit über 2.360 Mitarbeitern und 28 Niederlassungen in weltweit 20 Ländern tätig. AXA IM gehört zur AXA-Gruppe, einem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen finanzielle Absicherung und Vermögensverwaltung.

Besuchen Sie unsere Webseite: www.axa-im.de und www.axa-im.at

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/AXAIM

Folgen Sie uns auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/axa-investment-managers

Allgemeine Hinweise:

Nur für professionelle Kunden / nicht für Privat-/Kleinanleger. Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial und um kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Anlagen enthalten Risiken, einschließlich dem des Kapitalverlustes. Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bzw. mit ihr verbundenen Unternehmen („AXA IM DE“) bereitgestellten Informationen stellen weder ein Angebot zum Kauf bzw. Verkauf von Fondsanteilen noch ein Angebot zur Inanspruchnahme von Finanzdienstleistungen dar. Die Angaben in diesem Dokument sind keine Entscheidungshilfe oder Anlageempfehlung, (aufsichts-) rechtliche oder steuerliche Beratung durch AXA IM DE, sondern werden ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Die vereinfachte Darstellung bietet keine vollständige Information und kann subjektiv sein. Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken des Empfängers. Eine Weitergabe an Dritte ist weder ganz noch teilweise gestattet. Wir weisen darauf hin, dass diese Mitteilung nicht den Anforderungen der jeweils anwendbaren Richtlinie 2004/39/EG bzw. 2014/65/EU (MiFID/ MiFID II) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung nicht geeignet. Wertentwicklungsergebnisse der Vergangenheit bieten keine Gewähr und sind kein Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen und fallen und werden nicht garantiert. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten, Zahlen, Fakten, Meinungen und Aussagen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.
Stand: 02. April 2020 © 2020 AXA Investment Managers. Alle Rechte vorbehalten. Ref-16141